

<b>Antrag vom 16.11.2020</b>	<b>Nr.</b>
------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
FDP-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Älteren alleinstehenden Menschen droht Vereinsamung

Die Corona-Pandemie hat seit März 2020 auch Stuttgart fest im Griff.

Zum Schutz der Bevölkerung wurden weitreichende Beschränkungen des sozialen Lebens erlassen. Die Beschränkungen wurden nach dem ersten Lockdown etwas gelockert, nun macht es das Infektionsgeschehen allerdings wieder erforderlich, viele der Beschränkungen wieder in Kraft treten zu lassen.

Hierunter leiden vor allem viele Seniorinnen und Senioren, insbesondere diejenigen unter ihnen, die alleine leben, was bei ca. 39 Prozent der über 65-Jährigen der Fall ist.

Bereits vor der Corona-Pandemie bestand bei vielen Seniorinnen und Senioren die Gefahr der Vereinsamung im Alter und der Altersdepression. Studien weisen auf den Zusammenhang zwischen dem Gefühl der Einsamkeit und dem Sterberisiko älterer Menschen hin. Auch Suizidversuche kommen bei Menschen, die unter Einsamkeit leiden, häufiger vor.

Die Corona-Pandemie hat die bestehende Situation nochmals verschärft, da sie es nicht nur erforderlich macht, die familiären sowie insgesamt die sozialen Kontakte massiv einzuschränken, sondern auch dazu führt, dass viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aufgrund der Einschränkungen nicht mehr den direkten Zugang zu den älteren Menschen haben können. Hinzu kommt, dass die Angebote der Altenhilfe aus Angst vor einer Infektion bzw. Schließung der Einrichtungen nicht wie vor der Pandemie in Anspruch genommen werden können.

Die Stadt Stuttgart hat, zusammen mit den sozialen Trägern, verschiedenste Maßnahmen und Angebote auf den Weg gebracht.

Ganz wichtig dabei ist aber, dass die Seniorinnen und Seniorinnen erfahren, dass es solche Angebote überhaupt gibt. Hier sehen wir noch Handlungsbedarf.

## Wir beantragen:

Die Verwaltung legt in einer der nächsten Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschuss dar:

1. Wie sie die Situation alleinstehender, älterer Menschen in Stuttgart im Hinblick auf die Corona-Pandemie einschätzt.
2. Welche Maßnahmen in Stuttgart diesbezüglich auf den Weg gebracht wurden.
3. Welche Maßnahmen noch erforderlich sind, um zusammen mit oder ohne den Trägern, sich der Vereinsamung älterer Menschen anzunehmen. Gegebenenfalls nimmt sie darauf Bezug, welche Mittel hierfür benötigt werden, bzw. welchen Bedarf die Träger sehen.
4. Welche Stellung bezieht der StadtSeniorenRat Stuttgart e.V. zu dem Thema? Ein/e Vertreter/in ist für eine mündliche Berichterstattung einzuladen.
5. Die Verwaltung informiert über die Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf bestehende Angebote. Wie werden die älteren Menschen erreicht und über die Angebote informiert?

Sibel Yüksel  
Fraktionsvorsitzende

Dr. Matthias Oechsner  
Fraktionsvorsitzender

Doris Höh

Eric Neumann

Armin Serwani